[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/185613 vom 07.05.2024]

Objekt:	Brandenburg: Joachim II.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18265893

Beschreibung

Für einen doppelten Goldgulden zu leicht. Laut Kluge (1995) 107 Anm. 56 auch im Stempelschnitt verdächtigt.
Vorderseite: Stehender Apostel Paulus mit Schwert und Buch. Zu seinen Füßen ein Brackenkopf. Beiderseits 15-40.
Rückseite: Blumenkreuz, in der Mitte Zepterschild, in den Winkeln die Schilde von Brandenburg, Pommern, Burggrafschaft Nürnberg und Zollern.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.08 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1540
	wer	
	wo	Berlin
Beauftragt	wann	
	wer	Joachim II. von Brandenburg (1505-1571)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2 Goldgulden
- Fälschung
- Gold
- Heiliger
- Heraldik
- Münzfälschung
- Neuzeit
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Die kurbrandenburgische Goldmünzenprägung im 16. Jahrhundert, Numismatische Zeitschrift 1995, 95-111 Nr. 10,3 (dieses Stück, falsch)..
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Großen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) 190 Nr. 356 Taf. 9 (dieses Stück, zu leicht).